

Wer wir sind

Der ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1949 mit dem Ziel gegründet wurde, nach dem Zweiten Weltkrieg die Völkerverständigung zwischen den USA und Deutschland zu fördern. Heute leistet der ICJA Freiwilligenaustausch weltweit durch internationale Begegnungen und interkulturelle Bildung praktische Friedensarbeit und fördert gesellschaftspolitisches Engagement. Um dieses Ziel zu erreichen, ist er mit seinen Partnerkomitees in einer internationalen Föderation, dem International Cultural Youth Exchange (ICYE) zusammengeschlossen.

Der ICJA Freiwilligenaustausch weltweit hat seit August 2013 das Workcamp-Angebot des yap-cfd in seine Arbeit integriert.



Der ICJA trägt das QUIFD-Gütesiegel Freiwilligendienste und das DZI-Spendensiegel. Er ist außerdem Mitglied in der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und wurde mehrmals als Projekt der UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Auf 100% Recycling-Papier gedruckt.



**Youth Action For Peace
Christlicher Friedensdienst (yap-cfd)**
im ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.

Löwengasse 27 Haus C
60385 Frankfurt

Tel. 069 98191957
E-Mail workcamps@icja.de

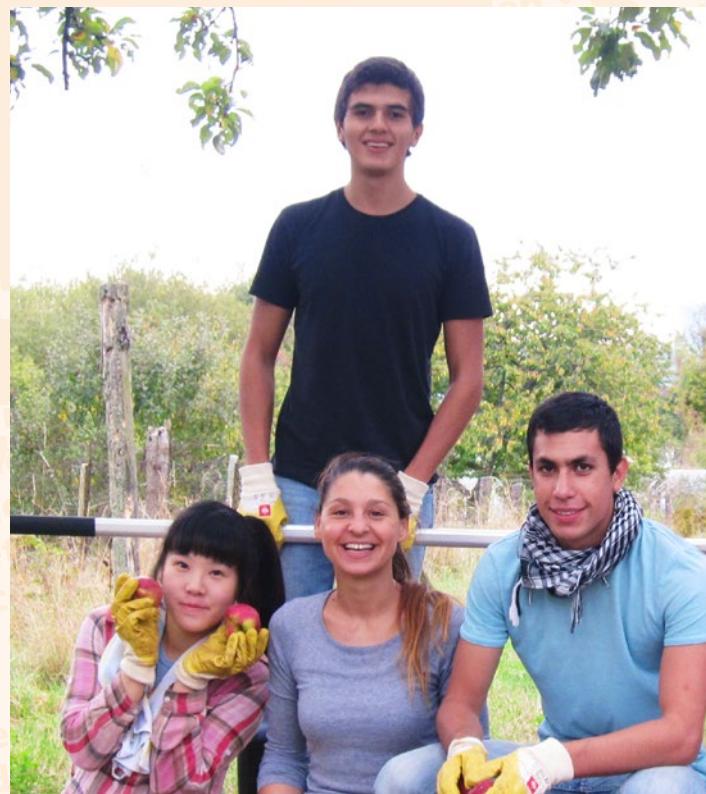
www.yap-cfd.de
www.icja.de

Facebook: **ICJA Freiwilligenaustausch weltweit**



ICJA
Freiwilligenaustausch weltweit

Youth Action for Peace
Christlicher Friedensdienst



Workcamps



www.yap-cfd.de www.icja.de

Workcamps...

...bedeuten gemeinsames Leben, Arbeiten und Lernen in einer internationalen Gruppe. Junge Menschen aus aller Welt treffen sich für die Dauer von 2 bis 3 Wochen, um zusammen für ein gemeinnütziges Projekt zu arbeiten. Wir vermitteln Teilnehmende in Workcamps sowohl in Deutschland, als auch in andere Länder.

Durch ihr ehrenamtliches Engagement unterstützen die Teilnehmenden Projekte in den Bereichen Umweltschutz und ökologische Landwirtschaft, Renovierung und Denkmalpflege, Kinder- und Jugendarbeit, praktische Friedensarbeit und Aktivitäten zugunsten benachteiligter Menschen.

Bei den Workcamps geht es nicht allein um die konkrete Unterstützung und inhaltliche Auseinandersetzung mit einem gemeinnützigen Projekt. Wichtig ist uns besonders, dass Teilnehmende in einer internationalen Gruppe gemeinsam leben und arbeiten und somit direkte Internationalität erleben und sich darüber hinaus mit Stereotypen, Vorurteilen und Rassismus auseinandersetzen. Die Teilnehmenden erfahren, dass ein Zusammenleben über alle scheinbaren kulturellen Unterschiede hinweg möglich ist. So wird aus jedem Workcamp ein kleines Stück praktische Friedensarbeit.

Weitere Informationen rund um Workcamps auf der Internetseite: www.yap-cfd.de



Schulung zur Workcamp-Leitung



Wir bilden ehrenamtliche Interessierte zur Leitung von internationalen Workcamps aus. In dieser Schulung werden Themen wie Gruppendynamik, Selbstorganisation, ein konstruktiver Umgang mit Konflikten, interkulturelles Lernen und die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitisch brisanten Fragen praxisnah vermittelt.

Bestandteile der Ausbildung sind die Belegung eines Ausbildungsseminars im Frühjahr, das Leiten eines Workcamps im Sommer und die abschließende Reflexion des Gelernten in einem Nachbereitungsseminar. Neben viel Spaß und interessanten Erfahrungen mit der internationalen Gruppe erhalten die Leitenden der Workcamps eine schriftliche Bestätigung über ein Kurzzeitpraktikum in internationaler Jugendarbeit sowie eine Bescheinigung der Ausbildungsinhalte. Interessenten sollten idealerweise Erfahrungen in der Jugendarbeit mitbringen. Nähere Informationen zur Leitung von Workcamps sind auf www.yap-cfd.de zu finden.

Internationale Arbeit mit jungen Erwachsenen ermöglicht es, Teil eines weltweiten Netzwerks engagierter Menschen zu sein.

An interessierte Projektpartner für Workcamps in Deutschland

Haben Sie ein Arbeitsprojekt, bei dem Sie viele helfende Hände gebrauchen können? Haben Sie Freude an spannenden internationalen Begegnungen? Wollen Sie weltweite Freundschaften ermöglichen und damit einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten?

Dann bieten wir Ihnen an, mit uns zusammen ein internationales Workcamp auszurichten.

Wie sieht diese internationale Begegnung in der Praxis aus? Wir vermitteln Ihnen zum Sommer eine internationale Gruppe von 12–20 Personen im Alter ab 18 Jahren, die bei Ihnen handwerklich, pädagogisch oder auch bei der Organisation von Veranstaltungen mit anpacken. Für die ehrenamtliche Arbeit bekommt die Gruppe von Ihnen Kost und Logis. Sie benötigt dazu eine einfache Unterkunft und die Möglichkeit sich selbst in einer Küche zu versorgen. Als Dankeschön bieten Sie ein kleines Freizeitprogramm in Ihrer Umgebung an.

Der ideale Zeitraum für ein 2- bis 3-wöchiges Workcamp ist von Ende Juli bis Anfang September. Unsere Teilnehmenden kommen in der Regel aus der ganzen Welt, der größte Teil aus Ländern in West-, Osteuropa und aus Fernost.

Falls gewünscht, stellen wir Ihnen zum Workcamp zwei Leitungspersonen, die die internationale Gruppe betreuen und Sie bei der Durchführung des Workcamps begleiten.

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen sowie unsere Kontaktdaten finden Sie unter www.yap-cfd.de

